

Douglas mit Umsatzrekord, Preiserhöhungen?, Bitcoin steigt und steigt

Douglas mit Umsatzrekord

Mit Rekordergebnissen im Rücken steuert die Kosmetik-Gruppe Douglas auf einen möglichen Börsengang im Jahr 2024 zu. Douglas habe im Geschäftsjahr 2022/23 (per Ende September) den bereinigten Konzernumsatz um 12,1 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro gesteigert, so das Unternehmen am Mittwoch (20.12.2023). Der bereinigte operative Ertrag kletterte um 22,3 Prozent auf 725,9 Millionen Euro. Unter dem Strich schrieb die Kette einen Gewinn von 16,7 Millionen Euro – vor Jahresfrist stand noch ein Verlust von 313,8 Millionen Euro in den Büchern. Für die Zukunft nimmt Douglas-Chef Sander van der Laan Geld für die weitere Expansion in die Hand. Im Geschäftsjahr 2022/23 eröffnete Douglas 39 neue Filialen. Außerdem expandierte das Unternehmen nach Belgien und Slowenien. ([Manager Magazin](#))

Preiserhöhungen?

Keine guten Neuigkeiten für Verbraucher und Verbraucherinnen. Ein Ende der Krise ist nicht zu erwarten. Darauf deuten aktuelle Zahlen des Ifo-Instituts zur Inflation hin: Demnach nimmt der Anteil der Unternehmen in Deutschland, die ihre Preise in den kommenden Monaten anheben wollen, wieder zu, wie es unter Berufung auf Konjunkturmfragen heißt. Konkret steigen die sogenannten Ifo-Preiserwartungen im Dezember 2023 auf 19,7 Punkte, von 18,1 im November 2023. Vor allem die vom Auslaufen der Mehrwertsteuersenkung stark betroffenen Gastronomen wollen die Preise spürbar erhöhen. Aber auch die Einzelhändler planen wieder vermehrt Preisanhebungen. Auch in der Industrie wollen wieder mehr Unternehmen ihre Preise anheben. Im Baugewerbe hat sich zudem der Abwärtstrend bei den

Preisen weiter verlangsamt. ([Spiegel Online](#))

Bitcoin steigt und steigt

Wieder hat sich der Bitcoin weiter verteuert und damit seinem Jahreshöchstwert von knapp 45.000 US-Dollar wieder genähert. Der Kurs der ältesten und bekanntesten Kryptowährung stieg auf der Handelsplattform Bitstamp bis auf 44.165 US-Dollar. Gegenüber dem Vortag betrug der Zuwachs fast 2000 US-Dollar. Mit dem Kurssprung nähert sich der Bitcoin seinem Höchststand seit April 2022, den er vor etwas eineinhalb Wochen bei etwas weniger als 45.000 US-Dollar erreicht hatte. Getrieben wird der Bitcoin zum einen durch die Erwartungen baldiger Zinssenkungen. Die Aussicht sinkender Zinsen kommt riskanteren Anlageklassen wie Kryptowährungen zugute, weil in diesem Fall sichere Alternativen wie Staatsanleihen weniger Zinsen abwerfen. ([Zeit Online](#))